

## Pressemitteilung

### **Landwirtschaft ganz anders: Kinder und Jugendliche am Hof, Kompostieren und Züchtung hochgefährdeter Nutztierassen**

#### **„Marktplatz der Ideen“ – Bühne für innovative oö. Bauernhöfe**

Die Landwirtschaftskammer Oberösterreich ist dem neuen Bildungs- und Beratungsprogramm „LK-Unternehmerservice“ von 6. bis 9. September auf der Welser Messe vertreten. Unter dem Motto „Marktplatz der Ideen“ werden innovative bäuerliche Betriebe vor den Vorhang geholt. Drei Beispiele der rund 20 präsentierten Betriebe sind Familie Templ in Aschach/Steyr (Bezirk Steyr), die sich auf Walnuss- und Aronia-Produktion spezialisiert, Helmut Schlader aus Steyrling (Bezirk Kirchdorf), der sich dem Kaviar und Störfilets verschrieben hat sowie Familie Schratteckers mit ihren INNPOPIS (Bezirk Ried).

„Die Landwirtschaftskammer OÖ verfolgt mit dem LK-Unternehmerservice ein neues Messekonzept und will damit den Ideenreichtum und die Buntheit sowie das Nachhaltigkeitsdenken der bäuerlichen Unternehmer vorstellen. Unsere Ziele sind, die Innovationskraft der Landwirtschaft zu präsentieren, die Verbindung zwischen Produzenten und Konsumenten zu stärken sowie den offenen Austausch zwischen den bäuerlichen Produzenten anzuregen“, skizziert Franz Reisecker, Präsident der Landwirtschaftskammer OÖ.

#### **„Mein Hof - mein Weg“**

Aufgaben des LK-Unternehmerservice sind die Beratung und Unterstützung findiger Bauern in fachlichen, rechtlichen und vermarktungstechnischen Belangen und die Präsentation erfolgreicher Ideen. Die österreichweite Innovations-Initiative der Landwirtschaftskammern und der Ländlichen Fortbildungsinstitute bietet unter dem Titel „Mein Hof Mein Weg“ zudem auf einer eigenen Homepage Beispielbetriebe sowie Bildungs- und Beratungsangebote.

## Beispielbetriebe aus den Bezirken Wels-Land, Schärding und Steyr

### Kinder und Jugendlichen-Betreuung am Putti Hof in Buchkirchen (Bezirk Wels-Land)

Der Demeterhof von Heike und Andreas Purtscheller in Buchkirchen bietet ein breites Lern- und Erlebnisfeld für Kinder und Jugendliche, alles im Einklang mit der Natur. „Für uns war es von Anfang an wichtig, jungen Menschen den unmittelbaren Kontakt mit Pflanzen und Tieren am Bauernhof zu ermöglichen“, so das Ehepaar Purtscheller. Zudem werden seit Sommer 2013, in Zusammenarbeit mit dem Projekt



*Heike Purtscheller bringt Kinder in Einklang mit der Natur.*

*Bildnachweis: Popp-Hackner, Abdruck honorarfrei*

„Sprungbrett“ (von Caritas und promente OÖ), junge Menschen mit psychosozialen Schwierigkeiten auf die grundlegenden Anforderungen des Arbeitsmarktes vorbereiten. Darüber hinaus gibt es für Jugendliche und Erwachsene mit oder ohne Beeinträchtigung viele Beschäftigungsmöglichkeiten in Werkstätte, Garten und Stallungen. Neben den sozialen Dienstleistungen wird biologischer Gemüse- und Ackerbau, Obstbau und Milchwirtschaft betrieben. Der Hof ist mittlerweile für „Tiergestützte Intervention am Bauernhof“ und „Green Care“ zertifiziert. Nähere Informationen stehen online unter [www.zebrua.at](http://www.zebrua.at) zur Verfügung.

### Dammkultur und Kompostieranlage am Lieblhof in Suben (Bezirk Schärding)



*Johannes und Elke Liebl.*

*Bildnachweis: Liebl, Abdruck*

*honorarfrei*

Johannes und Elke Liebl haben 1990 den Lieblhof mit 25 Zuchtschweinen und Eigenmast übernommen. Heute betreibt die Familie bereits seit 27 Jahren eine biologische geführte Kompostieranlage und ist Mitglied der ARGE „Bäuerlicher Kompostierer“. Insgesamt bringen die Menschen aus vier Gemeinden ihren Strauchschnitt, Rasenmulch oder Laub auf den Lieblhof. Der Bioabfall dieser vier Gemeinden wird einmal pro Woche selbst von Familie Liebl abgeholt, wobei diese nur in Papier-Biosackerl angenommen werden. Neben dem Qualitätskompost werden auch andere biologische Produkte wie Eier, Vogelfutter, Buchweizen, Hirse, Dinkel und Sonnenblumenkerne ab Hof verkauft. „Neue Wege zu gehen - das ist für Mensch und Betrieb eine interessante Herausforderung, die jeden wachsen lässt.“, so Familie Liebl. Nähere Informationen online unter: [www.lieblhof.at](http://www.lieblhof.at).

### **Bertl's Biohof in Ternberg – määhr als Bio (Bezirk Steyr)**

Robert Pröll betreibt einen kleinen Biobauernhof und züchtet Alpine Steinschafe. „Als kleiner Betrieb ist es wichtig Nischen zu besetzen. Deshalb habe ich mich zur Zucht einer hochgefährdeten Nutztier rasse entschlossen.“, so Pröll. Da der Betrieb in der Region Nationalpark Kalkalpen liegt und auch ein Teil der Schafherde direkt im Nationalpark weidet, ist dies auch ein Teil seines Vermarktungskonzeptes. Um weiteres Einkommen aus der Landwirtschaft zu generieren, hat Robert Pröll sich dazu entschlossen, Lohnbeweidungen für Betriebe, Organisationen sowie Private anzubieten. Neben der Lohnbeweidung leistet Pröll auch Bildungsarbeit rund um das Thema ökologische Landwirtschaft und bietet Führungen für Kinder und Erwachsene zum Thema „Landwirtschaft einst und jetzt“ an.



*Robert Pröll mit seinen Schafen auf der Weide.*

*Bildnachweis: Pröll, Abdruck honorarfrei*

**Kontakt bei Rückfragen:** DI Bernhard Brait,  
Tel +43 50 6902-1524, [bernhard.brait@lk-ooe.at](mailto:bernhard.brait@lk-ooe.at)

**Kontakt Öffentlichkeitsarbeit:** Mag. Anita Stollmayer,  
Tel +43 50 6902-1592, [anita.stollmayer@lk-ooe.at](mailto:anita.stollmayer@lk-ooe.at)